



BHH BEHINDERTENHILFE HAMBURG gGmbH
Wohnen Assistenz Teilhabe Selbstbestimmung

P R E S S E M E L D U N G

Unterstützung von türkischen Familien mit behinderten Angehörigen in Hamburg-Wilhelmsburg **Sozialer Treffpunkt Wilhelmsburg: Feierliche Eröffnung am 20. Februar mit vielen Gästen**

Hamburg, 7. Februar 2008. Die BHH Behindertenhilfe Hamburg eröffnet am 20. Februar mit Hüseyin Yilmaz, stellvertretender Vorstand der Türkischen Gemeinde Hamburg, und zahlreichen weiteren prominenten Gästen ihren neuen Sozialen Treffpunkt Wilhelmsburg. Neben Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram werden Wilhelm Schmidt (Bundesvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt), Aydan Özoguz (Bürgerschaftsabgeordnete und Fachsprecherin Migration der SPD-Fraktion) sowie der Bürgerschaftskandidierende für den Wilhelmsburger Wahlkreis Metin Hakverdi das Projekt „Unterstützung und Beratung von türkischen Familien mit behinderten Angehörigen“ mit Redebeiträgen würdigen.

Weitere Gäste sind Claus Gotha (Geschäftsführer Arbeiterwohlfahrt Hamburg), Knut Fleckenstein (Geschäftsführer Arbeiter-Samariter-Bund Hamburg) und Markus Schreiber (Leiter Bezirksamt Hamburg-Mitte). Für die türkische Glaubensgemeinschaft spricht Imam Mehmet Nas von der Wilhelmsburger Moschee. Die ev.-luth. Reiherstieg-Gemeinde (Kirchenkreis Harburg) ist vertreten durch Pastorin Carolyn Decke.

Das deutschlandweit einzigartige Projekt mit Modellcharakter „Unterstützung und Betreuung von türkischen Familien mit behinderten Angehörigen“ will neben der Schaffung von niedrighschwelligem Zugangswegen für Migranten die gleichberechtigte Teilhabe behinderter Familienangehöriger am Le-

ben der Gemeinschaft fördern. Die Zielgruppe hat vor allem aus kulturell bedingten Hindernissen bisher keine oder kaum ausreichende Unterstützungsmaßnahmen in Anspruch genommen.

Das von der Aktion Mensch geförderte Projekt läuft seit dem 1. November 2007 und ist auf zweieinhalb Jahre angelegt. Die begleitende Evaluierung übernimmt das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik ISS Frankfurt. Im Frühjahr 2010 ist die Überführung in ein Regelangebot geplant.

Die Projektleitung des Sozialen Treffpunkts hat die zweisprachige (türkisch/deutsch) Dipl.-Sozialpädagogin Elmas Günaydin inne. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Semra Kara erarbeitet sie zielgruppenspezifische Angebote für die Menschen im Stadtteil.

Der Soziale Treffpunkt befindet sich am Adolf-Menge-Platz, Reinstorfweg 10, 21107 Hamburg.

Die BHH Behindertenhilfe Hamburg gGmbH, gegründet 1960 als Verein für Behindertenhilfe e. V., bietet zahlreiche differenzierte Wohn- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderungen. Über 500 Menschen mit Behinderungen nutzen diese ambulanten und stationären Hilfesysteme unter der Leitlinie der individuellen Nutzerorientierung und -beteiligung. Als gemeinnütziger und nicht konfessionell orientierter Träger ist die BHH u. a. Mitglied des Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg (AWO).

Für Rückfragen:

Karin Midwer, BHH-Pressestelle, Holzdamm 53, 20099 Hamburg

Fon: +49 40 227227-26, Fax: +49 40 227227-27

E-Mail: k.midwer@vfb.net, www.vfb.net

Text ist zum Abdruck freigegeben. Zwei Belegexemplare erbeten.